

Anmeldung

Update Mammakarzinom
„Post San Antonio 2021“
Regionales Brustzentrum Dresden
Mittwoch, 26. Januar 2022, 18:00 – 21:00 Uhr

Veranstalter:
Intercom Dresden GmbH
Zellescher Weg 3
01069 Dresden
frauenheilkunde@intercom.de

Fortbildungspunkte sind bei der
Sächsischen Landesärztekammer beantragt

Veranstaltungsort



Löwensaal Dresden
Dr.-Külz-Ring 10, 01067 Dresden

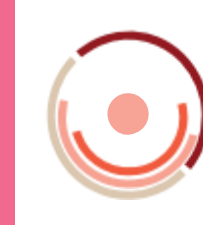
Bitte beachten Sie die 2G-Regel!

Wir danken den Sponsoren herzlich für Ihre Unterstützung:

Einladung

Zur 17. Fortbildungsveranstaltung
Update Mammakarzinom
„Post San Antonio 2021“

Mittwoch, 26. Januar 2022
18:00 – 21:00 Uhr
Sächsische Ärzteversorgung
Löwensaal Dresden
Dr.-Külz-Ring 10, 01067 Dresden



**Regionales
Brustzentrum
Dresden**

**am Universitäts KrebsCentrum
(University Cancer Center)**

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
ELBLANDKLINIKUM Radebeul
Diakonissenkrankenhaus Dresden
Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden

Vier Standorte – ein Ziel.

Herzlich Willkommen

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

mit großer Freude möchten wir unsere traditionelle Fortbildungsveranstaltung „Update Mammakarzinom – Post San Antonio“ des Regionalen Brustzentrums Dresden für 2022 ankündigen. Im Hinblick auf die anhaltend schwierige Situation durch die COVID-19 Pandemie möchten wir die Veranstaltung unter Einhaltung der 2G-Regel gern wieder als Präsenzveranstaltung durchführen und Sie herzlich dazu einladen.

Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Prof. Dr. Nadia Harbeck als Referentin gewinnen konnten. Sie ist nicht nur national, sondern auch international eine bekannte Expertin auf dem Gebiet des Mammakarzinoms. Dankenswerterweise wird Sie die Keynote-Lecture zum Thema individuelle Therapien beim frühen HR+/HER2neu-negativen Mammakarzinom übernehmen, wo Sie u.a. die von ihr konzipierten ADAPT-Studien vorstellen wird. Daran anknüpfend werden wir aktuelle Daten vom SABCS 2021 zum frühen TNBC, HER2-neu positiven Mammakarzinom und zum metastasierten Mammakarzinom beleuchten. Überdies stellen wir aktuelles zur operativen und Supportivtherapie vor.

Wir hoffen auf eine rege Diskussion und einen kollegialen Austausch und verbleiben

mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Pauline Wimberger
Dr. med. Axel Gatzweiler
Dr. med. Stefan Ollig
Dr. med. Mario Marx



Programm

**Update Mammakarzinom
„Post San Antonio 2021“
Regionales Brustzentrum Dresden**

Mittwoch, 26. Januar 2022, 18:00 – 21:00 Uhr

18:00 – 18:05	Einführung und Begrüßung Prof. Dr. med. Pauline Wimberger
18:05 – 18:45	Keynote-Lecture Individuelle Therapien beim frühen HR+/ HER2neu-negativen Mammakarzinom - u.a. ADAPT-Studien Prof. Dr. med. Nadia Harbeck
18:50 – 19:10	Aktuelles von San Antonio zum frühen TNBC Prof. Dr. med. Pauline Wimberger
19:15 – 19:35	Neues zum HER2-positiven frühen Mammakarzinom Dr. med. Axel Gatzweiler
19:40 – 20:00	Highlights vom SABCS 2021 zum metastasierten Mammakarzinom Dr. med. Theresa Link
20:05 – 20:25	Aktuelle Studiendaten zur operativen Therapie vom SABCS 2021 Dr. med. Mario Marx
20:30 – 20:50	Neuigkeiten zur Supportivtherapie vom SABCS 2021 Dr. med. Stefan Ollig

Referenten

+ Prof. Dr. med. Nadia Harbeck

Leitung Brustzentrum und Onkologische Tagesklinik
Der Frauenklinik der Universität München
Klinikum Großhadern
Klinikum Innenstadt

+ Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Leiterin Regionales Brustzentrum Dresden
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Direktorin der Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

+ Dr. med. Axel Gatzweiler

Stellv. Leiter Regionales Brustzentrum Dresden
Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden
Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

+ Dr. med. Theresa Link

Universitätsfrauenklinik Dresden
Oberärztin der Klinik für Frauenheilkunde

+ Dr. med. Mario Marx

Leiter Standort Radebeul
Regionales Brustzentrum Dresden
ELBLANDKLINIKUM Radebeul
Chefarzt der Klinik für Plastische,
Rekonstruktive und Brustchirurgie

+ Dr. med. Stefan Ollig

Leiter Standort Diakonissenkrankenhaus
Regionales Brustzentrum Dresden
Diakonissenkrankenhaus Dresden
Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Vier Standorte – ein Ziel